Das Mittelbild:

Das Mittelbild brachte durch seine Grösse die Druckpresse an ihre Grenzen. Mit ihrer Länge von 65 cm konnten die Papierbogen auf der 70 cm langen Presse gerade noch angelegt werden.

Das Binden:

Das Team der Tagesstätte West, der UPD in Bümpliz, besorgte in liebevoller Handarbeit und in vielen Einzelschritten das Einbinden der gedruckten Buchbögen.

Die Geschichte:

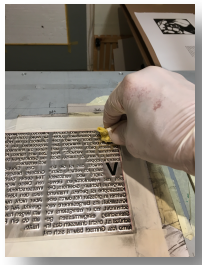
Auf einer Alp im Grimselmassiv steht eine kleine Hütte. Andi hat sie von seinem Grossvater geerbt und dieser hat sie wieder von seinem Grossvater geerbt. Wer sie gebaut hat und warum, weiss man nicht. Vielleicht war es ein Unterschlupf für den Schafhirten, der hier oben den Sommer verbrachte? Es sind ein paar zusammengetragene Steine, denen ein grosser Felsbrocken als Dach dient. Mehr ist es nicht.
Andi verbringt viel Zeit bei seiner Hütte, und wenn die Touristen am Abend endlich weg sind, herrscht hier nur Stille – ausser der Stimme, die wieder einmal zu ihm spricht...

Wie kommt ein Stadtmensch dazu, eine Geschichte zu schreiben, die im Haslital handelt? Gibt es nicht bereits genug Sagen und Erzählungen über dieses Tal? Braucht es die vorliegende Geschichte von Gelmer wirklich auch noch? Die Antwort dazu ist einfach: Der Stadtmensch begab sich eines Tages auf eine Wanderung rund um den Gelmersee. Irgendwo unterwegs setzte sich Gelmer ins Gepäck und bestand darauf, dass seine Geschichte endlich aufgeschrieben wird. Es ist deshalb keine Frage der Notwendigkeit, sondern die des Zeitpunktes, wann die Geschichte Gelmers zum Leser kommt.

Diese Geschichte ist 2009 im eigen – ART – verlag als Broschüre im Digitaldruck erschienen. Die Illustrationen darin sind Fotobearbeitungen. Zum Verkaufspreis von CHF 20.- erhältlich unter www.pekkele.ch/verlag

Das vorliegende bibliophile Buch entstand in zweijähriger Handarbeit im Atelier I&/G, Gümligen, (2015-17) Es ist in einer erstmaligen Auflage von 35 Exemplaren zum Verkaufspreis von CHF 160. – erhältlich.
www.pekkele.ch/verlag oder pek@pekkele.ch

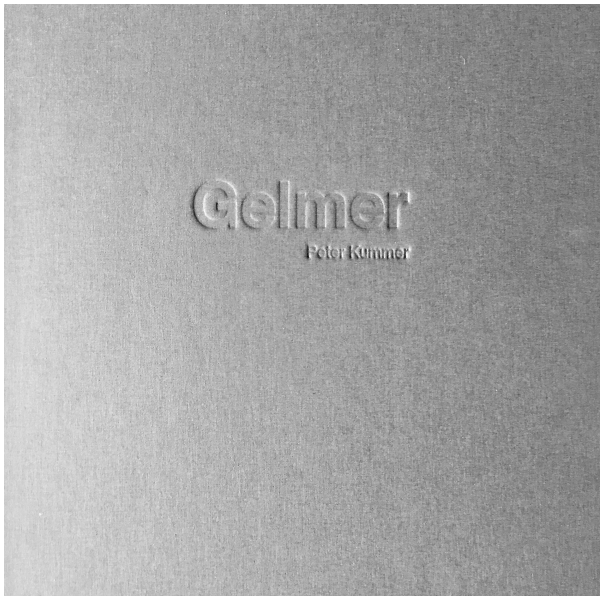
Zuzügl. Verpackung und Porto bei Postversand



Gelmer

Peter Kummer

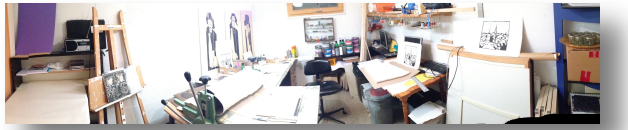
Das Buch



eigen–ART–verlag
Tannenweg 17, 3073 Gümligen
pek@pekkele.ch
www.pekkele.ch

eigen
-ART-
verlag

Das Atelier (10 m2)
Es beherbergt die Entwurfsabteilung, den Schneideplatz für die Druckstöcke, die Druckerei und das Farbenlager. Während des Druckvorgangs auch das Papierlager und die Tröcknerei.

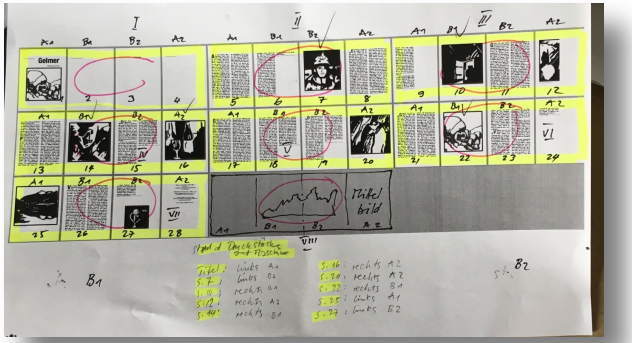


Die Crowdfunding Dankesgrafik
Zur Finanzierung des Büttenpapiers erhielten die Teilnehmenden zum Dank einen mehrfarbigen Originalholzschnitt.

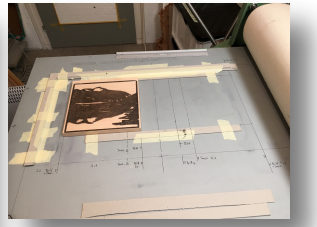
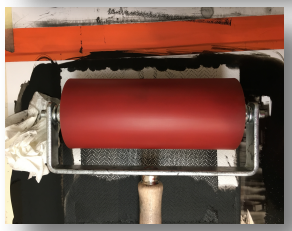
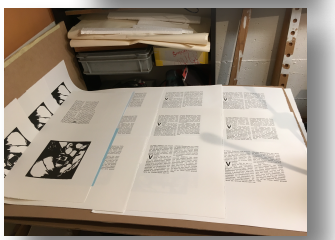
Das Beilageblatt
Dem fertigen Buch liegt ein mehrfarbiger Originaldruck bei. Das Thema ist eine Gelmerlandschaft.

Etwas zur Statistik:
Die Auflage beträgt 35 Exemplare (Geplant waren 55). Es besteht aus 8 Bögen handgeschöpftem Büttenpapier (210g/m2) Format 50x65 cm, Total 19 Kg schwer. Jeder Bogen wurde von Hand auf das Format 33 x 65 cm gerissen.
Ein Bogen wurde vier Mal bedruckt, d.h. es waren 1120 Druckgänge nötig. Zum Einfärben eines Druckvorgangs (Bild oder Text) wurde eine Rolle mit einer Abwicklung von 22 cm und einer Breite von 25 cm benützt. Das entspricht einem Streifen von 246 m, resp. einer Fläche von 61 m2.

Die Planung:
Da jeder Bogen entweder mit Text oder Bildern bedruckt wurde, diese aber nicht gleichzeitig, resp. miteinander, gedruckt werden konnten und jede bedruckte Seite zwei Tage lang trocknen musste, war ein präziser Ablaufplan nötig:



Das Holzschneiden: Armon Gerber, Schnitzbedarf aller Art aus Reichenburg, lieferte die planen, präzise gehobelten Druckstöcke.




Das Drucken: Bilder und Texte werden gewöhnlich im Hochdruckverfahren auf einer entsprechenden Presse gedruckt. Mangels einer solchen, wurde für das Gelmerbuch eine Tiefdruckpresse verwendet. Dazu waren ein paar Anpassungen nötig. Um trotzdem einen möglichst gleichmässigen Druck zu erhalten, wurden zuerst alle Bilder (siehe Ablaufplan) und erst danach die Texte gedruckt.